

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Eva Gümbel, Farid Müller, Horst Becker, Michael Gwosdz,
Linda Heitmann, Jens Kerstan (GAL) und Fraktion**

**der Abgeordneten Brigitta Martens, Thomas Kreuzmann, Olaf Böttger, Birgit
Schnieber-Jastram, Bernd Capeletti (CDU) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2009/2010 Einzelplan 3.3

Betr.: Aufnahme des Frauenmusikzentrums in die institutionelle Förderung

Seit mehr als 20 Jahren ist das Frauenmusikzentrum ein Treffpunkt von Frauen, die unterschiedliche musikalische Vorlieben pflegen. Die Bandbreite der dort praktizierten Musikrichtungen reicht dabei von Punkrock über Klassik bis hin zu Klangwelten, die mit Computersounds kreiert werden. Hauptaufgabe des Frauenmusikzentrums ist neben der Organisation des Proberaumbetriebs die Vermittlung und Vernetzung von musikaktiven Frauen. Mittels regelmäßig stattfindenden Workshops bietet das Frauenmusikzentrum Möglichkeiten für Frauen, sich fortzubilden und zu qualifizieren. Hamburg als Musikstadt braucht dieses Angebot.

Wie notwendig die Arbeit des Frauenmusikzentrums ist, zeigt auch der Umstand, dass der Anteil von Musikerinnen, die auf den Bühnen der Hamburger Musikclubs auftreten, immer noch bei lediglich circa 5 Prozent liegt.

Die Arbeit des Frauenmusikzentrums ist in ihrer Vielschichtigkeit und Netzwerkbildung sehr erfolgreich. Derzeit wird das Frauenmusikzentrum mit ehrenamtlicher Arbeit oder mit Honorarkräften betrieben. Damit stößt das Frauenmusikzentrum an seine Grenzen. Um die Idee des Netzwerks für musikaktive Frauen fortzuführen und weiter zu entwickeln, ist daher die Schaffung einer Stelle für eine Geschäftsführerin dringend notwendig. Mittels dieser neu zu schaffenden 30-Stunden-Stelle sollen insbesondere neue Projekte entwickelt sowie die Kommunikation des Vereins nach innen und außen verbessert werden. Ebenso sollen zusätzliche Honorarstunden für die Bereiche Technik und Buchhaltung finanziert werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 den Titel 3920.686.11 „Sonstige Musikpflege“ von 512.000 Euro um 20.000 Euro auf 532.000 Euro für die institutionelle Förderung des Frauenmusikzentrums zu erhöhen.
2. Zur Deckung den Titel 3720.686.30 „Besondere Kulturförderung um jährlich 20.000 Euro in 2009 von 750.000 Euro auf 730.000 Euro sowie im Jahr 2010 von 528.000 Euro auf 508.000 Euro abzusenden.